

Unter Führung der SP hat die Gemeinde Wien beschlossen, die Verkehrsbetriebe auf Eure Kosten zu sanieren. Der Strassenbahntarif soll von 1 S 30 auf 1 S 90 erhöht werden! Das, obwohl die SP samt Gewerkschaftsbürokratie Eure sehr schwierige Wirtschaftslage kennt, obwohl ihr die Überprofite der Kartellherren und die Riesenprofite der Kapitalistenklasse bekannt sind!

Die ÖVP will das Defizit durch Anleihe~~n~~ decken, die Zahlung verschieben, die aber jedenfalls auf Eure Kosten erfolgen soll!

HAz

Am 25.5.55 (siehe 26.5.55) haben die vier Parl~~a~~mentsparteien einstimmig, also auch die SP und die KP, die Schaffung einer österreichischen Wehrmacht beschlossen auch zur "Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Innern", das heisst gegen die Arbeiter, Angestellten!

Der KP geht es vor allem um die Interessen des Kremls; dafür sucht sie die Arbeiter, Angestellten auszunutzen.

Der SP und Gewerkschaftsbürokratie geht es vor allem um die Interessen "unserer" (Profit-)Wirtschaft samt Belohnung für ihre Profitdienste - alles auf Eure Kosten.

Die einfachen Arbeiter, Angestellten haben heute in Österreich in Wahrheit niemanden, der ihre Interessen schützt, vertritt. Sie müssen den Schutz, die Vertretung ihrer Interessen in ihre eigenen Hände nehmen. Sie müssen dazu in jedem Betrieb ein Komitee der einfachen Arbeiter, Angestellten gründen.

Die ersten Aufgaben dieser Komitees müssen sein:

1. Kampf für die Sanierung der städtischen Verkehrsbetriebe auf Kosten der Überprofite der Kartellherren und der Profite der Ausbeuterklasse überhaupt! Alle Steuern, Gebühren, Einnahmen der Gemeinde müssen so gestaffelt werden, dass das Defizit auf Kosten der Profite gedeckt wird. Die Erhöhung der Verkehrstarife muss ~~ausser Kraft~~ ausser Kraft gesetzt werden.

2. In das Wehrgesetz muss die Bestimmung aufgenommen werden: Die Wehrmacht, die Wehrmänner dürfen in keiner wie immer gearteten Form verwendet werden als Streikbrecher! Zur "Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Innern" dient Polizei und Gendarmerie; Wehrmacht, Wehrmänner dürfen in keinem Fall gegen streikende oder demonstrierende Arbeiter, Angestellte eingesetzt werden!

3. Die Komitees der einfachen Arbeiter, Angestellten nehmen die Aufgabe auf sich, die Gründung einer demokratisch organisierten proletarischen Klasse n partei vorzubereiten, ~~auszuführen~~ durchzuführen: die demokratische Arbeiterpartei der einfachen Arbeiter, Angestellten.

4. Die Komitees der einfachen Arbeiter, Angestellten werden sobald als möglich ein Wiener Komitee der einfachen Arbeiter, Angestellten schaffen; sie werden an jedem Ort, in jedem Kreis, jedem Land, schliesslich das Österreichische Komitee der einfachen Arbeiter, Angestellten ins Leben rufen.

Das unterzeichnete Komitee, alle von ihm geschaffenen Komitees der einfachen Arbeiter, Angestellten werden sich halten, bewegen im Rahmen der Verfassungsgesetze, aller Gesetze überhaupt der demokratischen Republik Österreich.

Men, im August 1955.

Das Komitee
der einfachen Arbeiter, Angestellten

Arbeiter, Angestellte, Kleinbürger !

Unter Führung der SP hat die Gemeinde Wien beschlossen, die Verkehrsbetriebe auf Eure Kosten zu sanieren. Der Strassenbahntarif wird von 1S 30 auf 1S 90 erhöht. Das, obwohl die SP samt Gewerkschaftsbürokratie Eure sehr schwierige Wirtschaftslage kennt, obwohl ihr die Überprofite der Kartellherren und die Riesenprofite der Ausbeuterklasse bekannt sind.

Die ÖVP will das Defizit durch Anleihe decken, die Zahlung verschieben, die aber jedenfalls auf Eure Kosten erfolgen soll !

Am 25.5.55 (siehe AZ 26.5.55) haben die vier Parlamentsparteien ^{die Schaffung einer österreichischen Wehrmacht} einstimmig, also auch die SP, und die KP beschlossen zur "Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Innern", das heisst gegen die Arbeiter und Angestellten !

Der KP geht es vor allem um die Interessen des Kremls; dafür sucht sie die Arbeiter und Angestellten auszunützen.

Der SP und Gewerkschaftsbürokratie geht es vor allem um die Interessen "unserer" (Profit-)Wirtschaft samt Belohnung für ihre Profitdienste - alles auf Eure Kosten.

Die einfachen Arbeiter, Angestellten haben heute in Österreich in Wahrheit niemanden, der ihre Interessen schützt, vertritt. Sie müssen den Schutz ihrer Interessen in ihre eigenen Hände nehmen.

1. Kampf für die Sanierung der städtischen Verkehrsbetriebe auf Kosten der Überprofite der Kartellherren und der Profite der Ausbeuterklasse überhaupt ! Alle Steuern, Gebühren, Einnahmen der Gemeinde müssen so gestaffelt werden, dass das Defizit auf Kosten der Profite gedeckt wird. Die Erhöhung der Verkehrstariife muss ausser Kraft gesetzt werden.

2. In das Wehrgesetz muss die Bestimmung aufgenommen werden: Die Wehrmacht, Teile der Wehrmacht, die Wehrmänner dürfen in keiner wie immer gearteten Form verwendet werden als Streikbrecher ! Zur "Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Innern" dient Polizei und Gendarmerie; Wehrmacht, Wehrmachtsteile, Wehrmänner dürfen in keinem Fall gegen streikende oder demonstrierende Arbeiter, Angestellte eingesetzt werden. Diese Bestimmung muss in das Wehrgesetz hineingenommen werden !

Wien, im August 1955.